

PROTOKOLL

Synodentagung des Kirchenkreises Ostholstein am Mittwoch, den 12. September 2018 im Gemeindehaus in Bad Malente

Die Synodalen wurden am 10. August 2018 rechtzeitig unter Angabe der folgenden Tagesordnung schriftlich eingeladen:

- TOP 1 Regularien**
- 1.1 Eröffnung und Begrüßung durch Präses Dr. Wendt
 - 1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.3. Verpflichtung neuer Synodaler
 - 1.4. Grußworte
 - 1.5 Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 26.05.02.2018
 - 1.7. Wahl von 6 Stimmzählern
- TOP 2 Vorstellung und Wahl der Mitglieder und Vertreter in die II. Landes-
synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland**
(-LSynBG, §§ 3,12 -)
- 2.1 Wahl von 5 Gemeinde-Synodalen
 - 2.2 Wahl von 2 Pastoren-Synodalen
 - 2.3 Wahl einer/eines Mitarbeiter-Synodalen
- TOP 3 Bericht aus dem kirchlichen Leben im Sprengel und
Herausforderungen der nächsten Jahre**
Bischof Gothart Magaard
- TOP 4 Bekanntgabe der Wahlergebnisse der unter TOP 2 durchgeführten
Wahlen**
- TOP 5 Verschiedenes**

Nach einer Pressekonferenz wird die Kirchenkreissynode um 16.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche in Bad Malente, der von Bischof Gothart Magaard und Pastor Thomas Waack gehalten wird, eröffnet. Im Rahmen des Gottesdienstes wird an die Verstorbenen: Pastor Tim Voß (2. Juli) und Pastorin Regine Sabrowski (16. August) erinnert.

Nach dem Gottesdienst beginnt um 17.00 Uhr die Tagung der Synode im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Bad Malente.

Zu TOP 1 Regularien

1.1 Eröffnung und Begrüßung

Nach Artikel 51 (2) der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland eröffnet Dr. Peter Wendt -Präses- die Synodentagung.

Er begrüßt

- die Synodalinnen und Synodalen
- als Gäste:
 - Bischof Gothart Magaard - zurzeit auf Visitation im Kirchenkreis Ostholstein
 - Gudrun Förster, 1.stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Bad Malente-Gremsmühlen;
 - Gabriele Appel, 1. stellv. Kreispräsidentin
 - Dr. Maren Rosenkötter aus dem Rechtsdezernat
 - Merle Fromberg, Ev. Zentrum
 - Propst Dirk Süssenbach

- Propst Peter Barz
- Matthias Wiechmann, Propst i.R.
- Gudrun Kruse, ehemalige Vorsitzende der Synode im KK Eutin
- Wolfgang Eben, ehemaliger Vorsitzender der Synode im KK Oldenburg
- aus der Kirchenkreisverwaltung
 - erstmalig Dr. Matthias Hoffmann – seit Mai 2018 Verwaltungsleiter des KK Ostholstein
 - Henrike Biebow, Leiterin der Finanzabteilung;
 - Martina Feuser aus der Geschäftsstelle für das Protokoll

Des Weiteren freut sich Präses Dr. Wendt fünf - in der Kirchenarbeit engagierte - Jugendliche begrüßen zu dürfen: Monja Köller (KGR Eutin); Katharina Guderjan (Kinderfreizeiten/Konfirmanden); Lisa Tobinski aus Eutin sowie die beiden Gemeindepraktikanten: Swenja Lunde (KG Süsel) und Jonas Lorenzen (KG Burg). Sie nehmen als Gäste an der heutigen Tagung teil. Präses Dr. Wendt hat sie im Hinblick auf Artikel 6 (3) und Artikel 12 der Verfassung der Nordkirche eingeladen.

Abschließend gratuliert der Präses im Namen der Synode Renate Kastenbauer, die am 9.9.2018 in Anerkennung ihres herausragenden ehrenamtlichen Engagements mit der Bugenhagenmedaille ausgezeichnet wurde.

Präses Dr. Wendt bedankt sich bei der gastgebenden Kirchengemeinde für die Unterstützung in der Vorbereitung der heutigen Synode.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass laut Unterschriftenliste 56 von 66 Synodalen anwesend sind. Die Synode ist somit gemäß Artikel 6, Abs. 7 der Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland beschlussfähig. Im Laufe des TOP 1 kommen zwei weitere Synodale hinzu – die Zahl der anwesenden Synodalen erhöht sich somit auf 58.

1.3 Verpflichtung neuer Synodale

Herr Dr. Wendt verpflichtet diejenigen Synodalen, die heute erstmals an einer Synodentagung teilnehmen.

1.4 Grußworte der Gäste

Die Grußworte der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin der gastgebenden Gemeinde Bad Malente Gudrun Förster und von der 1. stellvertretenden Kreispräsidentin Gabriele Appel nimmt die Synode entgegen.

1.5 Feststellung der Tagesordnung

Die Einladung zur Synode mit der vorläufigen Tagesordnung ist den Synodalen rechtzeitig zugestellt worden. Einwände gegen die Feststellung der Tagesordnung werden nicht erhoben. Sie wird einstimmig angenommen.

1.6. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 26. Mai 2018

Das Protokoll der Synode vom 26. Mai 2018 haben alle Synodale erhalten bzw. im Download-Bereich einsehen können.

Einwände bzw. Ergänzungen zu diesem Protokoll werden nicht erhoben, somit wird die Sitzungsniederschrift über die Synodentagung des Kirchenkreises Ostholstein vom 26.

Mai 2018 in Blekendorf bei 46 Ja-Stimmen und 12 Enthaltungen (wegen Abwesenheit von der Synode) angenommen.

1.7. Wahl von 6 Stimmzählern

Als Stimmzähler werden aus dem Kirchlichen Verwaltungszentrum folgende Personen vorgeschlagen:

Dr. Matthias Hoffmann Henrike Biebow Martina Feuser

Da nach § 16 (7) der Geschäftsordnung der Synode für Wahlen_ mindestens zwei Synodale an der Stimmenauszählung beteiligt werden müssen, stellen sich

Waltraut Drückler, Antje Storm und Roland Strawe
als weitere Stimmzähler zur Verfügung.

Beschluss:

Die Synodenmitglieder stimmen den Vorschlägen einstimmig zu.

Übergabe der Sitzungsleitung an Vizepräsident Pastor Kilian

Zu TOP 2 Vorstellung und Wahl der Mitglieder und Vertreter in die II. Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

(-LSynBG, §§ 3,12 -)

Nach einer Einführung in das Wahlverfahren durch Vizepräsident Pastor Kilian stellen sich die zur Wahl vorgeschlagenen Kandidaten zunächst persönlich vor:

Zu 2.1 Wahl von 5 Gemeinde-Synodalen

Name, Rufname, Lebensalter, Beruf bzw. derzeit ausgeübte Tätigkeit	Persönliche Vorstellung
Ellerbrock, John , 52, Immobilienmakler	√
Hoffmann, Jürgen , 46, Rentner	√
Isecke-Vogelsang, Matthias , 65, Schulleiter a.D.	Abwesend – wird von Propst Süssenbach vorgestellt
Kastenbauer, Renate , 67, Diplom-Finanzwirtin i.R.	√
Mohr, Jeanette , 55, Kulturwissenschaftlerin	√
Rohland, Ernst-Henning , 65, Pensionär	√
Schirge, Rainer , 70, Dipl.-Sozialpädagoge/Rentner	Abwesend – wird von Propst Süssenbach vorgestellt
Schittko, Sascha , 47, Umweltingenieur	√
Treimer, Klaus , 65, Dipl. Bankbetriebswirt	√
Wendt, Dr. Peter , 71, Schulrat a.D.	√

Zu 2.2 Wahl von 2 Pastoren-Synodalen

Zur Wahl von 2 Pastoren/Pastorinnen stellen sich die folgenden Personen persönlich vor:

Name, Rufname, Lebensalter, Beruf bzw. derzeit ausgeübte Tätigkeit	Persönliche Vorstellung
Axt, Bettina , 29, Kirchengemeinde Burg a. Fehmarn	Abwesend – wird von M. Heydebreck vorgestellt
Barz, Peter , 60, Propst	√
Löffelmacher, Maren , 51, Kirchengemeinde Eutin	√
Süssenbach, Dirk , 48, Propst	√

Zu 2.3 Wahl einer/eines Mitarbeiter-Synodalen

Zur Wahl eines/einer Mitarbeiter-Synodalen stellen sich die folgenden Personen persönlich vor:

Name, Rufname, Lebensalter, Beruf bzw. derzeit ausgeübte Tätigkeit	Persönliche Vorstellung
Griephan, Maren , 53, Diakonin	√
Heymann, Reinhard , 63, Referent im Bildungswerk KK Plön-Segeberg	√

Vor der Wahlhandlung wird durch Namensaufruf die Beschlussfähigkeit festgestellt:

- 58 von 66 Synodalen sind anwesend.
- Gleichzeitig erhalten die Synodalen farblich unterschiedliche Stimmzettel für die TOPs 2.1 - 2.3.
- Die Synodalen werden aufgefordert, während der kompletten Wahlhandlung den Tagungssaal nicht zu verlassen.
- Es folgen die geheimen Wahlgänge zu den TOPs 2.1 – 2.3.
- Nach jeder Wahl werden die Stimmzettel eingesammelt.

Nach den Wahlen ziehen sich die Wahlhelfer/innen zum Auszählen der Stimmen zurück.

Die Tagung wird durch einen Abendimbiss unterbrochen.

Sitzungsleitung übernimmt Präses Dr. Wendt.

Zu TOP 3 Bericht aus dem kirchlichen Leben im Sprengel und Herausforderungen der nächsten Jahre - Bischof Gothart Magaard

Die Synode nimmt den Bericht von Bischof Gothart Magaard aus dem kirchlichen Leben im Sprengel und die Herausforderungen der nächsten Jahre entgegen:

Reformationstag	Dieser Tag ist ein Geschenk - ein Feiertag, der die Bedeutung der Reformation für die Gesellschaft unterstreicht und den Blick auf das Verbindende zwischen den Konfessionen und Religionen richtet. Er freue sich über die zahlreichen Festgottesdienste und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen.
Ländliche Räume – Gemeinwesen	Die Frage nach Herausforderungen angesichts kirchlicher und gesellschaftlicher Veränderungen steht für viele Kirchengemeinden im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Fragen und Überlegungen zu: – Förderung des gesellschaftlichen Diskurses vor Ort;

	<ul style="list-style-type: none"> – Stärkung der regionalen Identität; – Identifikation der Menschen mit der Kirchengemeinde vor Ort; – Förderung der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden <p>Hinweis auf die 4. Land-Kirchenkonferenz, am 15.9.2018 im Christin Jensen Kolleg in Breklum;</p>
Perspektive 2030 PEPP -Prozess	<p>Demographische Entwicklung zeigt, dass die Generation der geburtenstarken Jahrgänge in den nächsten anderthalb Jahrzehnten das Ruhestandsalter erreichen wird. Davon sind auch alle kirchlichen Berufe betroffen. In der Nordkirche hat deshalb bereits 2015 ein Personalplanungsprozess begonnen, an dem alle Anstellungsebenen beteiligt sind. Ziel ist es, die erwarteten Veränderungen aktiv zu gestalten.</p> <p>Für ca. 1.700 Pastorinnen und Pastoren ist die Landeskirche als Dienstgeberin verantwortlich. Rund 900 Pastorinnen und Pastoren werden in der Dekade 2020 bis 2030 aus dem aktiven Dienst in den Ruhestand eintreten. Im selben Zeitraum werden laut Prognosen rund 300 Nachwuchsgeistliche neu in den Dienst eintreten. Demnach würden im Vergleich zu den gegenwärtig rund 1.700 Pastorinnen und Pastoren in zwölf Jahren rund 600 Geistliche weniger als heute im aktiven Dienst stehen. „Dieser Vorgang wird das Profil unserer Kirche auf allen Ebenen, sowie das Berufsbild der Pastorinnen und Pastoren verändern“, so Bischof Maggaard.</p>
Maßnahmen / Überlegungen	<p>Es sei zu prüfen, welche übergemeindlichen Aufgaben, die noch von Pastorinnen und Pastoren wahrgenommen werden, künftig von nichtordinierten Personen mit anderen Qualifikationen erfüllt werden können. Weitere Ziele sind die Einrichtung einer Pfarrvikarsausbildung sowie zusätzliche akademische Zugänge zum Pfarrberuf. Ausbildungsgänge für andere kirchliche Berufsgruppen, insbesondere Diakoninnen und Diakone, sollen geprüft und gegebenenfalls neu entwickelt werden.</p>
Migration	<p>Mit großer Sorge sieht Bischof Maggaard Entwicklungen in der Öffentlichkeit/Gesellschaft u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bedenkliche Wortschöpfungen „Asyltourismus“, „Gutmenschen“; – Freiwillige Retter im Mittelmeerraum werden kriminalisiert; – Neuer Rassismus und Rechts-Populismus fordern die Aufmerksamkeit der Kirche <p>„Die Verrohung der Sprache sei nur der Anfang – um die Hemmschwelle von Gewalt herabzusetzen“</p>
Kirchenasyl	<p>Kirche soll diesen besonderen humanitären Spielraum bewahren; Kirchengemeinden weiterhin unterstützen, die Flüchtlinge nach sorgfältiger Prüfung durch die Gewährung eines Kirchenasyls vor menschenrechtlich unzumutbaren Gegebenheiten schützen.</p>

In einer anschließenden Runde äußern die Synodalen ihre Bedenken / stellen Fragen:

	aus der Synode	Bischof
Reformationstag	Dank für den Feiertag verbunden mit der Bitte, diesem Tag auch gerecht zu werden	Diesem Tag muss ein Format/Profil gegeben werden – mit Themenschwerpunkten

Perspektive 2030	Prognose betrifft auch andere kirchliche Berufsgruppen (Küster/ Organisten/ Friedhofsverwalter/ Verwaltungsmitarbeitende)	Auch diese Berufsgruppen sollen im Laufe des Strukturprozesses bedacht und einbezogen werden.
Migration	Dank für die Klarheit und deutliche Positionierung der Nordkirche	Unterstreicht die Möglichkeiten eines jeden Einzelnen – sich deutlich zu positionieren
	Vorschlag: zum Thema einen Bischofsbrief zur Veröffentlichung in den Gemeindebriefen	Idee nimmt Bischof Maggaard mit.
Digitalisierung	Inwieweit beschäftigt sich Kirche mit diesem Thema?	Großes gesellschaftliches Thema – prägt den privaten und beruflichen Alltag zunehmend; diese Impulse sind auch von Kirche zunehmend umzusetzen;
Förderung der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden	Unterstützender Vorschlag: Kooperationsmodelle auf unterschiedlichen Ebenen müssen in den KGen angedacht werden	Wichtiges Thema für die Zukunft der Kirchengemeinden
Pfarrvikarsausbildung	Potenzielles Personal fehlt; Vorschlag : flexibles Modulsystem zur entsprechenden Qualifikation	Das wird im Zusammenhang mit dem Strukturanpassungsgesetz noch Mal genau zu prüfen sein;

Der Präses Dr. Wendt bedankt sich bei Bischof Maggaard für die Schilderungen und Anregungen. Bischof Maggaard dankt den Synodalen für die offenen Rückmeldungen, für die positive Resonanz und für die Aufmerksamkeit.

Er wünscht allen Gottes Segen für die weitere Arbeit im und für den Kirchenkreis Ostholstein und freut sich auf künftige Begegnungen.

Übergabe der Sitzungsleitung an Vizepräses Pastor Kilian

Zu TOP 4 Bekanntgabe der Wahlergebnisse der unter TOP 2 durchgeführten Wahlen

Vizepräses Pastor Kilian gibt die Wahlergebnisse der unter TOP 2 durchgeführten Wahlen bekannt:

Wahlergebnis zu 2.1 :

Es waren 58 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es wurden 58 Stimmzettel ausgegeben

davon waren 58 Stimmzettel gültig und keiner Stimmzettel ungültig.

Die Stimmzettel wurden unter Wahrung des Wahlheimnisses ausgefüllt und gefaltet in den bereitgestellten Behälter gelegt.

Jede stimmberechtigte Person hatte bis zu 5 Stimmen.

Auf den 58 gültigen Stimmzetteln wurden 246 Stimmen abgegeben.

Es wurden in einem Wahlgang **5 ehrenamtliche Mitglieder** und stellvertretende Mitglieder mit folgenden Ergebnissen gewählt:

	Kandidat/in	Stimmenzahl
1.	Kastenbauer, Renate , Dipl.Finanzwirtin i.R.	41
2.	Isecke-Vogelsang, Matthias , Schulleiter a.D.	37
3.	Wendt, Dr. Peter , Schulrat a.D.	34
4.	Treimer, Klaus , Dipl. Bankbetriebswirt	29
5.	Rohland, Ernst-Henning , Pensionär	22

Stellvertretende Mitglieder

6.	Schittko, Sascha, Umweltingenieur	20
7.	Mohr, Jeanette, Kulturwissenschaftlerin	19
8.	Ellerbrock, John, Immobilienmakler	19
9.	Schirge, Rainer, Dipl. Pädagoge i.R.	19
10.	Hoffmann, Jürgen, Rentner	6

Wahlergebnis zu 2.2:

Es waren 58 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es wurden 58 Stimmzettel ausgegeben

davon waren 58 Stimmzettel gültig und keiner Stimmzettel ungültig.

Die Stimmzettel wurden unter Wahrung des Wahlgeheimnisses ausgefüllt und gefaltet in den bereitgestellten Behälter gelegt.

Jede stimmberechtigte Person hatte bis zu 2 Stimmen.

Auf den 58 gültigen Stimmzetteln wurden 111 Stimmen abgegeben.

Es wurden in einem Wahlgang **2 Pastoren – Synodale** und stellvertretende Mitglieder mit folgenden Ergebnissen gewählt:

	Kandidat/in	Stimmenzahl
1.	Axt, Bettina	37
2.	Süssenbach, Dirk, Propst	37

Stellvertretende Mitglieder

3.	Löffelmacher, Maren	21
4.	Barz, Peter, Propst	16

Wahlergebnis zu 2.3:

Es waren 58 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es wurden 58 Stimmzettel ausgegeben

davon waren 58 Stimmzettel gültig und keiner Stimmzettel ungültig.

Die Stimmzettel wurden unter Wahrung des Wahlgeheimnisses ausgefüllt und gefaltet in den bereitgestellten Behälter gelegt.

Jede stimmberechtigte Person hatte bis zu 1 Stimme.
Auf den 58 gültigen Stimmzetteln wurden 58 Stimmen abgegeben.

Es wurden in einem Wahlgang eine **Mitarbeiter-Synodale** und ein stellvertretendes Mitglied mit folgenden Ergebnissen gewählt:

	Kandidat/in	Stimmenzahl
1.	Griephan, Maren, Diakonin	50

Stellvertretendes Mitglied

2.	Heymann, Reinhard, Referent im Bildungswerk KK Plön-Segeberg	8
----	--	---

Alle Gewählten bedanken sich für das Vertrauen und nehmen die Wahl an. Vizepräses Kilian wünscht allen viel Freude für die Arbeit in der Landessynode und gutes Gelingen.

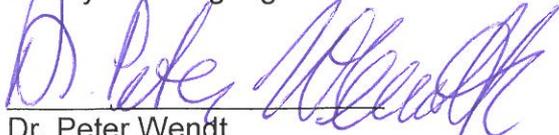
Sitzungsleitung übernimmt wieder Präses Dr. Wendt.

Zu TOP 5 Verschiedenes

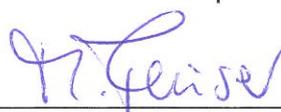
- Pastor Kilian verweist auf eine anstehende Reise einer Delegation aus der Kirchengemeinde Stockelsdorf nach Indien in die Partnerschaftsgemeinde Majhuguda in der Jeypore-Church. Hier wird am 4. November 2018 eine neue Kirche feierlich eingeweiht werden.
- Am 14. November 2018 wird es um 18.00 Uhr in der St. Michaeliskirche in Eutin eine Veranstaltung zum Thema „Religionsfreiheit“ geben. Volker Kauder, Mitglied des Deutschen Bundestags und bekennender Christ, der sich für - verfolgte Christen - vornehmlich in islamischen Ländern - einsetzt, wird als Hauptredner und Ehrengast erwartet. Weitere Gäste haben aus dem Bereich des Zentrums für Mission und Ökumene der Nordkirche sowie aus dem internationalen überkonfessionellen christlichen Hilfswerk „Open Doors“ bereits zugesagt.
- **“Bekenntnis zur Demokratie”**
Vor dem Hintergrund der fremdenfeindlichen Ausschreitungen in Chemnitz und der besorgniserregenden politischen Entwicklung in Deutschland sind sich die Pröpste und der Präses _ einig, dass die Kirche in Ostholstein in der Öffentlichkeit klar Stellung beziehen sollte. Herr Pastor Hanfstängl, Herr Hettwich (KK-Flüchtlingsbeauftragter) und Präses Dr. Wendt werden aus diesen Gründen eine politische Veranstaltung planen.

Der Präses Dr. Wendt schließt um 19.55 Uhr die Synodentagung und dankt den Synodalen für ihr Engagement und die vielen Anregungen.

Die Synodentagung endet mit einem Abendsegen von Herrn Propst Barz.



Dr. Peter Wendt
Präses der Synode



Martina Feuser
Protokollführung

Neustadt, 12.09.2018